



Glaubensgestalten

Mutter Teresa – zum 100. Geburtstag



Mutter Teresa würde am 26. August einhundert Jahre alt. Gestorben ist sie in Kalkutta am 5. September 1997 mit 87 Jahren – wenige Tage nach dem Unfalltod von Prinzessin Diana. Der Name „Mutter Teresa“ ist für viele heute gleichbedeutend mit Nächstenliebe.

Geboren wurde Anjezë Gonxhe Bojaxhiu im heutigen Skopje im Gebiet Mazedoniens als Tochter einer wohlhabenden albanischen Familie. Sie wurde von ihren Eltern und später an einer katholischen Mädchenschule sehr religiös erzogen. Als sie zehn Jahre alt war, starb ihr Vater; sie widmete sich daraufhin noch mehr dem Glauben. Schon im Alter von zwölf Jahren entschied sie sich für ein Leben als Ordensfrau und bat im Alter von 18 Jahren um die Aufnahme in den Orden der Loretoschwestern. Diese engagierten sich damals in Bengalen/Indien. Sie konnte jedoch nicht sofort mit ihrer Arbeit in Indien beginnen, sondern wurde erst ins Mutterhaus der Loretoschwestern nach Ir-

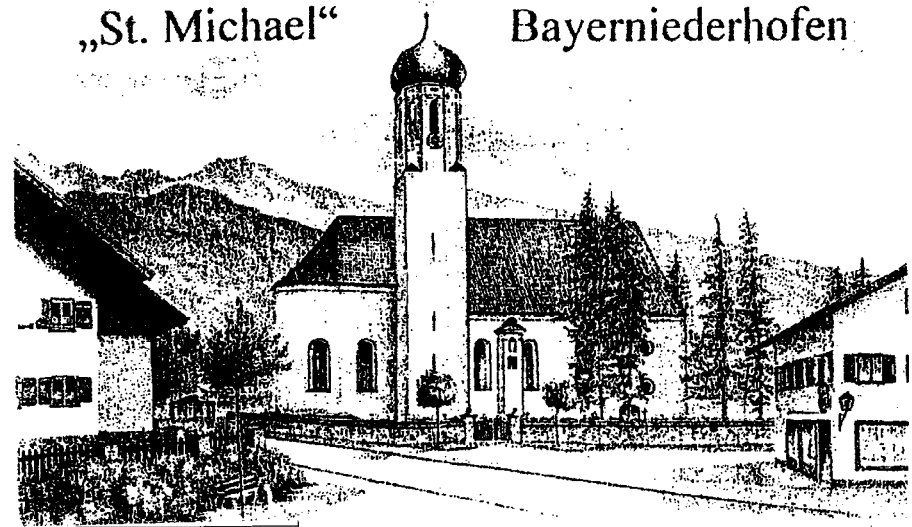
land geschickt. 1928 reiste sie aus Skopje nach Irland ab. Zwei Monaten später wurde ihr Wunsch erfüllt und Mutter Teresa konnte sich dem Loreto-Orden in Bengalen anschließen. In Kalkutta legte sie ihr Gelübde ab. Daraufhin war sie 17 Jahre in der St. Mary's School in Kalkutta tätig, wo sie erst als Lehrerin, dann als Direktorin arbeitete.

Im Jahr 1946 erkannte sie – konfrontiert mit der Armut in der Stadt Kalkutta – ihre Berufung, den Armen zu helfen. Zwei Jahre später verließ sie den Orden der Loreto-Schwestern und lebte in den Slums von Kalkutta; die Zeitschrift „Life“ nannte sie die „Heilige der Gasse“. Mutter Teresa gründete 1950 als indische Staatsbürgerin den Orden „Missionarinnen der Nächstenliebe“. Der Orden kümmert sich um die Sterbenden, Waisen und Kranke, besonders um die Leprakranken. Heute gehören etwa 3.000 Ordensschwestern und etwa 500 Ordensbrüder in 133 Ländern der Erde dem Orden von Mutter Teresa an. Für ihr Wirken erhielt sie zahlreiche Preise, 1979 den Friedensnobelpreis.

Nach ihrem Tod wurde sie in einem Staatsbegräbnis in dem von ihr gegründeten Kloster beigesetzt. Im Oktober 1993 wurde Mutter Teresa von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen. Es war dies die schnellste Seligsprechung in der Neuzeit. Der Prozess ihrer Heiligsprechung dauert noch an. Im Seligsprechungsprozess wurden die von ihr in Tagebüchern und Briefen geäußerten Glaubenszweifel bekannt, die auch andere Heilige in ihrem Leben erfahren mussten. Sehr eindrücklich soll ein von ihr gepflegter Leprakranker kurz vor seinem Tod gesagt haben: „Ich habe gelebt wie ein Hund, aber durch ihre Pflege sterbe ich wie ein Engel.“

„St. Michael“

Bayerniederhofen



19. Sonntag im Jahreskreis

08. – 15. August 2010

Hebr 11,1-19 Lk 12,35-40

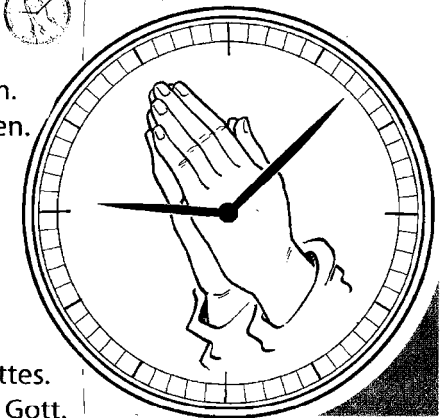


Ich kann die Zeit nicht anhalten.
Ich kann sie auch nicht vertreiben.

Aber leben kann ich sie.
Mit ganzem Herzen
und mit ganzer Seele,
mit ganzem Verstand
und mit ganzem Glauben.

Und immer wieder im Gebet.

Denn die Zeit ist ein Geschenk Gottes.
Meine Zeit steht in deinen Händen, Gott.



von Sonntag, 08. August 2010 bis Sonntag, 15. August 2010

Samstag 07.08.2010	18.30 19.00	<i>Hl. Afra</i> Rosenkranz Vorabendmesse (gest.v. Chor aus Heiligenblut) (Ged.: 7. Tg. Rosamunde Alletsee)
Sonntag 08.08.2010	9.45 10.15	19. Sonntag im Jahreskreis Rosenkranz Pfarrgottesdienst -Verabschiedung von Pfarrer Gracious- (Ged.: Reinhold Etschmann u. Angehörige; Maria u. Martin Gschwill, Familie Feuchtinger u. Karl Baier)
Montag 09.08.2010		<i>Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz</i>
Dienstag 10.08.2010	8.30	<i>Hl. Laurentius</i> Hl. Messe (Ged.: Gaudenz Ott u. Angehörige)
Mittwoch 11.08.2010	19.30	<i>Hl. Klara von Assisi</i> Hl. Messe (Ged.: 1. JM Wilhelm Peichl)
Donnerstag 12.08.2010	19.30	<i>Hl. Johanna Franziska von Chantal</i> Hl. Messe (Ged.: für die armen Seelen)
Freitag 13.08.2010	8.30	<i>Hl. Pontianus</i> Hl. Messe
Samstag 14.08.2010		<i>Hl. Maximilian Kolbe</i>
Sonntag 15.08.2010	8.30 9.00	Mariä Aufnahme in den Himmel Rosenkranz Festgottesdienst -Kräutersegnung-

P.Gracious Naralakkattukunnel,
Superior: St.Thomas-Institut "Domus formata"
Ein Männergemeinschaft mit ewigen Gelübden,
Sieben Mitbrüder wirken in unserer Diözese.

P. Gracious war zuerst Benefiziat in Füssen und kam dann 2003 – nach dem plötzlichen Tod von Pfr. Mayr Peter - zu uns nach Trauchgau-Bayerniederhofen.

Nachdem zum 1.September die Pfarreiengemeinschaft Waltenhofen errichtet wird, geht P.Gracious zu neuen Aufgaben ins Donaumoos.

Wir danken ihm herzlich für sein Wirken in unseren Pfarrgemeinden, es war sicher nicht immer sehr einfach als Inder im Allgäu zuwirken.

**WIR WÜNSCHEN IHM ALLES GUTE UND VOR ALLEM GOTTES REICHEN SEGEN FÜR SEINE NEUE SENDUNG.
MÖGE GOTT IHM SEINEN GEIST SENDEN UND IHN BEGLEITEN AUF SEINEM NEUEN LEBENSABSCHNITT.**

Ad multos annos (auf viele Jahre) !